

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Hessen

ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen

am Dienstag, 03.02.2026, 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Gebietsweise Dauerfrost. Im Bergland windig. Gebietsweise Schnee mit Glätte, in der Nacht vor allem im Norden gefrierender Regen.

Wetter- und Warnlage:

Atlantische Tiefdruckgebiete und ihre Ausläufer führen feuchte und meist nur mäßig kalte Luft nach Hessen. Im äußersten Nordosten hält sich weiter Kaltluft.

SCHNEE/GLÄTTE/GLATTEIS:

Heute im Tagesverlauf nordostwärts ausbreitende Niederschläge, dabei in südlichen Tieflagen Milderung und meist keine Glätte. Sonst leichter Schneefall mit 1 bis 5 cm, vor allem im Bereich des Taunus teils mäßiger Schneefall bis 8 cm. Eingangs der Nacht Übergang des Schneefalls in gefrierenden Regen, dabei entsprechend Glatteis. In der zweiten Nachthälfte nordwärts abziehend.

FROST:

Heute tagsüber in der Nordhälfte teils Dauerfrost mit Höchstwerten zwischen 0 und -2 Grad.

In der Nacht zum Mittwoch abseits des Rhein-Main-Gebietes verbreitet Frost zwischen 0 und -4 Grad.

WIND:

In Kammlagen des Berglands einzelne starke Böen bis 60 km/h (Bft 7) aus Südost. Am Abend nachlassend.

Vorhersage:

Heute stark bewölkt bis bedeckt, von Südwesten nordostwärts ausbreitende Niederschläge. Im Tagesverlauf oft in Schnee übergehend. In südwestlichen Tieflagen zunehmende Milderung und meist keine Glätte mehr. Höchstwerte von Nord nach Süd zwischen -2 und 4 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Ost. In exponierten Lagen starke bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Mittwoch stark bewölkt. Später im Süden nachlassende Niederschläge, nachfolgend teils Auflockerungen. Gebietsweise Glättegefahr, vor allem im Nordhessischen Bergland Übergang des Schnees in gefrierenden Regen mit Glatteisbildung. Im Süden später örtlich Nebel möglich. Abkühlung auf 1 bis -5 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Hessen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: überfrierende Nässe / gefrierender Regen / Schnee

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: vor allem im Nordosten und im Bergland, später nach Norden abziehende Niederschläge, in Südhessen Auflockerungen und ggf. örtlich Frost und Überfrieren

Am Mittwoch nach Auflösung von Nebelfeldern heiter bis wolig und niederschlagsfrei. Höchsttemperatur um 3 Grad im Norden und bis 8 Grad am Main. Schwacher bis mäßiger Wind aus östlichen Richtungen.

In der Nacht zum Donnerstag zunehmend stark bewölkt, im Verlauf aus Osten aufkommender Schneefall mit Glätte. Tiefsttemperatur um 1 Grad an Rhein und Main, sonst 0 bis -4 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden übermorgen (Donnerstag) in Hessen
Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Schnee / Reif
Verbreitung: gebietsweise

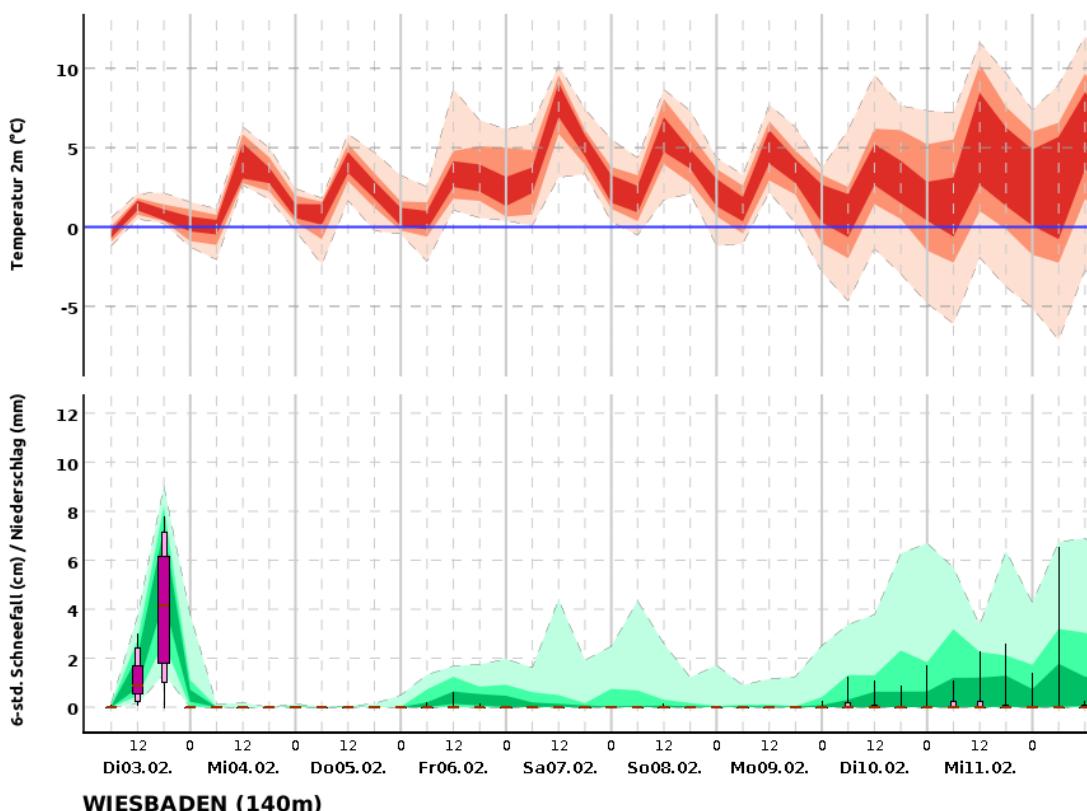
Besonderheiten: In der zweiten Nachthälfte von Nordosten etwas Schnee möglich. Es gibt noch Modellunsicherheiten. Sonst gebietsweise Reifglätte.

Am Donnerstag stark bewölkt bis bedeckt. Zeitweise geringe Niederschläge, im Norden und Osten teils als Schnee, nach Südwesten hin nur wenig Niederschlag. Höchstwerte um -1 Grad im Nordosten, sonst meist 1 bis 5 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind um Ost.

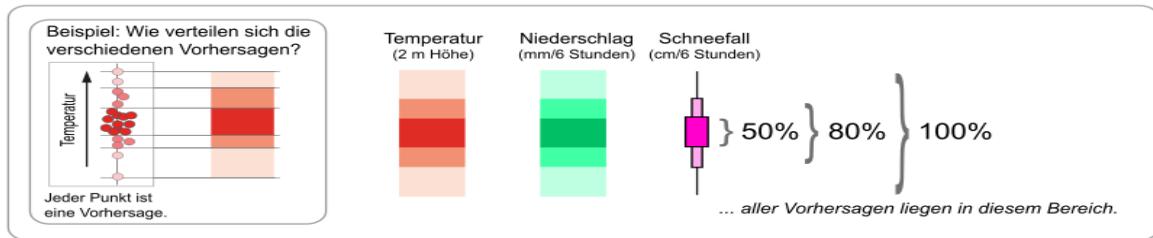
In der Nacht zum Freitag wechselnd bewölkt und weitgehend niederschlagsfrei. Gebietsweise Glätte. Vereinzelt Nebel möglich. Tiefstwerte zwischen 1 und -3 Grad, im Norden bis -5 Grad.

Am Freitag wechselnd, im Tagesverlauf meist stark bewölkt. Dabei aus Südwesten zeitweise etwas Regen, im Nordosten meist niederschlagsfrei. Höchstwerte zwischen 1 und 3 Grad im Nordosten sowie im höheren Bergland und bis zu 6 Grad in Südhessen. Schwacher bis mäßiger Südostwind. In der Nacht zum Samstag dicht bewölkt und gebietsweise Regen, im Norden sowie im Bergland teils gefrierender Regen mit Glatteis möglich. Hier sowie im höheren Bergland leichter Frost um -1 Grad, sonst 3 bis 1 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Wiesbaden



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 14:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, jb